

EUROPAZENTRUM BRANDENBURG - BERLIN DES EUROPÄISCHEN REGIONALEN FÖRDERVEREINS E.V.

Seminar 428/15

XIII EU-Camp „Die EU und die friedliche Revolution in den ehemaligen Ostblockländern – 25 Jahre Geschichte“

07.11.2015 – 13.11.2015 (Herbstcamp)

Pädagogisches Konzept und Methodik zur politischen Bildung im Jugendcamp 2015

0. Einleitung

Seit mehreren Jahren veranstalten wir im europäischen Begegnungszentrum „Pfauenhof“ in Kolberg (Land Brandenburg) im Sommer und im Herbst internationale Jugendcamps und seit dem vergangenen Jahr auch ein Seminar zur Vorbereitung der beiden Camps. Neben unserer allgemeinen Arbeit auf europapolitischem Gebiet und unseren anderen Bildungsveranstaltungen wollen wir in den Jugendcamps die Begegnung zwischen jungen Europäern fördern und gleichzeitig interkulturelles Lernen organisieren.

Die Projekte orientieren sich inhaltlich an den jährlich von der EU vorgegebenen prioritären Themen der politischen Bildung und Informationsstrategien. Die Themen werden ergänzt durch die Reaktion auf aktuelle europa- und weltpolitische Ereignisse und aktuelle politische Begebenheiten in den Herkunftsländern der Teilnehmer. Dieses Konzept dient zur Positionierung aller beteiligten Mitarbeiter in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und der externen Referenten und Teamer zum Bildungsverständnis und ist jedes Jahr zu überarbeiten.

1. Ziele

Unsere internationalen Jugendbegegnungen (Camps) sind im Inhalt Veranstaltungen des interkulturellen Lernens.

Definition:

„Interkulturelles, politisches Lernen findet statt, wenn eine Person bestrebt ist, im Umgang mit Menschen einer anderen Kultur deren spezifisches Orientierungssystem der Wahrnehmung, des Denkens, Wertens und Handelns zu verstehen, in das eigenkulturelle und politische Orientierungssystem zu integrieren und auf ihr Denken

und Handeln im fremdkulturellen Handlungsfeld und anderen politischen Gesellschaftsmodellen anzuwenden“

Die beteiligten Partner und Teilnehmer bemühen sich um gegenseitiges Verstehen und gemeinsames Lernen voneinander.“

Die Begegnung will das Erkennen und das Verstehen des Anders-Sein durch Auseinandersetzung ermöglichen. Der Umgang mit Jugendlichen aus einer anderen Kultur deren spezifisches Orientierungssystem der Wahrnehmung, des Denkens, Wertens und Handelns zu verstehen, in das eigenkulturelle politische Orientierungssystem zu integrieren und auf ihr Denken und Handeln im fremdkulturellen Handlungsfeld anzuwenden.

Es kommt uns darauf an, aktuelle politische Prozesse in die Thematik mit einzubeziehen um Verständnisse für das politische Handeln zu entwickeln und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme zu wecken.

2. Methodisch-didaktische Umsetzung

Unsere Projekte folgen dem dialogischen Prinzip. Dabei ist die persönliche Kontaktmöglichkeit eine gute Voraussetzung sich die Wertsysteme der Partner zu erschließen, die Unterschiede zu erkennen, konträre Erfahrungen aufeinandertreffen zu lassen, zu relativieren und damit anzueignen.

Sprachanimation

Zur gegenseitigen Verständigung ist die Sprache von herausragender Bedeutung. Unsere Veranstaltungen werden prinzipiell in deutscher Sprache durchgeführt. Die Verständigung der Teilnehmer erfolgt aber auch über die Benutzung der englischen Sprache. Wir legen Wert auf eine tägliche Sprachanimation um grundlegende Redewendungen in den Gastsprachen zu erlernen.

Vorträge, Referate und Erfahrungsberichte

Die Programmbestandteile werden in der Regel in deutscher Sprache vorgetragen. Wenn möglich wird zeitgleich durch Sprachmittler übersetzt. Alle vorhandenen technischen Möglichkeiten werden genutzt (Beamer, Flipchart, usw. stehen zur Verfügung.) Teilnehmer nutzen das interne W-LAN. Präsentationen werden dokumentiert und für die weitere Arbeit genutzt.

Arbeitsgruppen

In kleineren Gruppen, die sich aus den einzelnen Teilnehmernationen rekrutieren werden die Inhalte der Seminare und Veranstaltungen des Plenum vertieft. Die Moderation ist Teamern und Mitarbeitern überlassen, die in erster Linie die Aufgabe haben Erfahrungsberichte der Teilnehmer mit der inhaltlichen Erschließung der Veranstaltungen des Plenum zu koordinieren.

Exkursionen

Als Ergänzung werden bei allen Jugendbegegnungen gemeinsame Exkursionen angeboten. Ziele sind die Bundeshauptstadt Berlin, die Landeshauptstadt Potsdam sowie die Grenzstadt Frankfurt/Oder. Die Exkursionen werden inhaltlich den thematischen Schwerpunkten angepasst und in den Arbeitsgruppen vorbereitet.

(Beispiel Stadtralley). Besuche in politischen Einrichtungen und bei Politikern werden langfristig geplant. (Besucherdienst Bundestag, Abgeordnetenbüros)

Freizeitaktivitäten

Wir legen großen Wert auf gemeinsame Freizeitaktivitäten. Sportmöglichkeiten sind im Objekt und im Ort vorhanden. Die Teilnehmer der einzelnen Länder bereiten zum Abschluss einen Nationalitätenabend vor an dem kulinarische Spezialitäten und kulturelle Bräuche vorgestellt werden. Diskotheken, Filmabende, Karaoke und Diskussionsabende werden durch die Teilnehmer selbst organisiert.

3. Partner, Beteiligungen

Zur inhaltlichen Vorbereitung nutzen wir das Netzwerk der Europäischen Bewegung Deutschland und des Landesverbandes Brandenburg. Partner im Ausland sind Schulen und Jugendorganisationen, wobei wir uns im Wesentlichen auf unsere osteuropäischen Nachbarn, Polen und Tschechien konzentrieren, aber auch Gäste aus Estland, Lettland, der Ukraine und erstmalig 2015 auch aus Russland erwarten können.

Die Veranstaltungen sind offen für alle Teilnehmer und werden im Land Brandenburg und in Berlin angeboten, die Anerkennung als Veranstaltung im Rahmen des Bildungsurlaubsgesetzes ist erfolgt und wird gegebenenfalls beantragt.

Die Veranstaltungen finden im Europäischen Begegnungszentrum „Pfauenhof“ im Ortsteil Kolberg der Gemeinde Heidesee, am Stadtrand von Berlin statt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt in der Regel 10,00 € pro Teilnehmer/Tag. Für sozial benachteiligte Jugendliche gelten Sonderregelungen nach Absprache. Sozial benachteiligte Jugendliche werden aufgefordert teilzunehmen. Absprachen mit unseren Partner dazu erfolgen im Rahmen der Vorbereitung.

Anliegen

Diese Veranstaltung setzt sich das Ziel, Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas für sieben Tage zusammenzubringen und gemeinsam über die geschichtlichen Prozesse nachzudenken, um zu aktuellen Fragen der politischen Entwicklung Europas Informationen zu sammeln, nachzudenken und eigene Erfahrungen auszutauschen.

Wir wollen nach 25 Jahren die geschichtlichen Prozesse betrachten und die Entwicklung in der EU diskutieren. Wir wollen Fragen dieser Entwicklung in den Herkunftsländern der Teilnehmer betrachten und gemeinsam Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen.

Die Teilnehmer sollen verstehen, dass Europa zunehmend ihr Leben bestimmt und sie mehr und mehr Interesse für diese Prozesse entwickeln müssen, damit der Zug der Zeit nicht an ihnen vorbeigeht und sie die Chancen, die ihnen geboten werden, auch ergreifen.

Den Abbau von Vorurteilen zwischen den Nationen sehen wir als besonders wichtig an.

Angesprochen sind politisch engagierte Jugendliche, Multiplikatoren und Ehrenamtliche der Jugendarbeit aus Deutschland.

Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 70,00 € und ist abhängig von der Bewilligung.

**Erwartete
Ergebnisse/
Milestones/
Nachhaltigkeit:**

In diesem Seminar wollen wir den angesprochenen Zielgruppen, Hilfestellung in der politischen Arbeit und im täglichen Leben geben. Im Speziellen geht es hierbei um das Gestalten des bürgerschaftlichen Engagements im eigenen Umfeld. Den Teilnehmenden sollen Informationen, Wertungen und Handlungsmuster vermittelt werden, die sie dazu befähigen, mit einem gestiegenen Maß an persönlicher und politischer Kompetenz ehrenamtliche Tätigkeit für die Bewältigung der Aufgaben im gesellschaftlichen Umfeld zu nutzen. Das Seminar ist für jeden frei zugänglich und wird in Verantwortung des EZBB des eRFV e.V. durchgeführt. Es ist eine außerschulische Veranstaltung, für die eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt wurde.

Teilnehmende:

<input type="checkbox"/>	Kinder	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugendliche	<input type="checkbox"/>	Erwachsene
<input checked="" type="checkbox"/>	Schüler/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Auszubildende	<input checked="" type="checkbox"/>	Studenten/innen
<input type="checkbox"/>	Berufstätige	<input type="checkbox"/>	Arbeitslose	<input type="checkbox"/>	Selbständige
<input type="checkbox"/>	Lehrer/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Multiplikatoren/innen	<input type="checkbox"/>	Kommunen
<input type="checkbox"/>	Schulen	<input type="checkbox"/>	KMU's	<input type="checkbox"/>	Polizei / Justiz

**Anzahl der
Teilnehmenden:**

jeweils
50 Teilnehmende aus Deutschland, Polen, Estland, Lettland, Ukraine und Russland

Zeitraum:

07.11.-13.11.2015

Anzahl / Frequenz:

3 Veranstaltungen im Jahr 2015 (1x Vorbereitungsseminar, 1x Sommercamp, 1x Herbstcamp)

Träger:

Europazentrum Brandenburg - Berlin(EZBB) des eRFV e.V.

Veranstaltungsort:

Kolberg - Heidesse

Veranstaltungsform:

<input checked="" type="checkbox"/>	Seminar	<input type="checkbox"/>	Konferenz	<input type="checkbox"/>	Workshop
<input type="checkbox"/>	Infoveranstaltung	<input type="checkbox"/>	Begegnung	<input type="checkbox"/>	Kulturevent
<input type="checkbox"/>	Studienreise	<input type="checkbox"/>	Vortrag	<input type="checkbox"/>	Training
<input type="checkbox"/>	Messe	<input type="checkbox"/>	Schulung	<input type="checkbox"/>	Diskussion
<input type="checkbox"/>	Fachtagung	<input type="checkbox"/>	Festival	<input type="checkbox"/>	

Bedienter Sektor:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung	<input checked="" type="checkbox"/>	Jugend	<input type="checkbox"/>	Sport
<input type="checkbox"/>	Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	Forschung	<input type="checkbox"/>	Kultur
<input type="checkbox"/>	Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	Arbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Soziales
<input checked="" type="checkbox"/>	Politik	<input checked="" type="checkbox"/>	Justiz	<input checked="" type="checkbox"/>	Prävention

Programm

07. November 15

9:00 Uhr 1) 10:00 Uhr	Anreise der Teilnehmer bis 9.00 Uhr oder am Vortag (international) Begrüßung der Teilnehmer , Einführung in die Thematik, Vorstellungsrunde Werner Reimann, Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB
10:00 Uhr 2) 12:00 Uhr	„Erwartungen der Teilnehmer an das XIII EU-Camp“ gemeinsames Feststecken von Zielen Workshop <u>Europäische Union – 25 Jahre friedliche Entwicklung</u> Ausarbeitung der historischen Prozesse Dipl. Pol. Werner Reimann Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB Aufteilung in Arbeitsgruppen: 1. Die EU von der Gründung bis heute, Zahlen, Fakten, Daten 2. Geschichte, Bedeutung des Umbruchs in den Ländern des ehemaligen Ostblocks. 3. Aktuelle Entwicklungen in den Herkunftsländern der Teilnehmer
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	Fortführung der Workshops Mit der abschließenden Präsentation der Gruppenarbeiten (Flipchart, PowerPoint, Collagen usw.) Dipl. Pol. Werner Reimann Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB
18.00 Uhr 20.00 Uhr	Abendessen Freizeitgestaltung, Sport, Spiel, Tanz

08. November 15

8.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
09.00 Uhr 4) 13.00 Uhr	Thementag Wir beschäftigen uns mit der eigenen Geschichte Diskussionsrunde: „ Was wissen wir über die Entwicklung der letzten 25 Jahre und die Prozesse, die zu den Veränderungen in Europa führten? “. Claudia Gersdorf, Uni Kiel Moderation: Manuela Ritter, GF des eRFV e.V. Uwe Siegel, Dozent EZBB
13.15 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr 2) 16.00 Uhr 2) 18.00 Uhr	Seminar: Entwicklung in den osteuropäischen Ländern vom Umbruch 1989/90 bis in das heutige Europa Werner Reimann Dipl. Pol. Workshop <u>Geschichte</u> Wir befragen Zeitzeugen Claudia Gersdorf, Uni Kiel Moderation Manuela Ritter Uwe Siegel, Dozent EZBB

18.30 Uhr 20:00 Uhr 1) 21:00 Uhr	Abendessen Zusammenfassung des Thementages I Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen
---	--

09. November 15

8.00 Uhr 9.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation Abfahrt nach Berlin (Exkursionstag)
10.00 Uhr 3) 13.00 Uhr	Besuch der Deutschen Bundestages Fragestunde mit einem MdB Dipl. Pol. Werner Reimann
13.00 Uhr	Mittagessen Abgeordnetenhaus von Berlin
14:00 Uhr 3) 17:00 Uhr	Stadtrallye „26. Jahrestag der Maueröffnung - Die Grenze zwischen den Welten am Beispiel Berlin“ Dipl. Pol. Werner Reimann
17.00 Uhr	Freizeit in der Hauptstadt
20.00 Uhr	Abfahrt nach Kolberg
21.00 Uhr	Karaokeabend

10. November 15

8.00 Uhr 9.00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation Abfahrt nach Potsdam (Exkursionstag)
10.00 Uhr 3) 13.00 Uhr	Führung durch den Brandenburger Landtag Gespräche mit Landtagsmitgliedern über den Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden in Brandenburg Alexander Sabelfeld, Dozent EHB Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB
13.00 Uhr	Mittagessen im Potsdamer Landtag
14:00 Uhr 2) 16:00 Uhr	Kulturelles Welterbe in Potsdam „Sanssouci – Glanz und Pracht der Könige von Preußen“ Diskussion in der Stiftung preußischer Kulturbesitz Alexander Sabelfeld, Dozent EHB Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB
16.00 Uhr	Freizeit in Potsdam
18.00 Uhr	Abfahrt nach Kolberg
20.00 Uhr 2) 22.00 Uhr	Halbzeit ist erreicht <i>Diskussionsabend über die Ergebnisse und die weitere Gestaltung des Seminars</i> Manuela Ritter, Werner Reimann, Uwe Siegel

11. November 15

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 4) 13:00 Uhr	Workshop <u>Aktuelle Entwicklungen in der EU – die Beitrittsländer</u> Einführungsseminar „Die Entwicklung in Polen“, Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen Aktuelle Probleme – Asylsuchende in der EU Werner Reimann, Dipl. Pol. Uwe Siegel, Dozent EZBB
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	Fortführung des Workshops <u>Entwicklung zur EU – die Beitrittsländer</u> Die Entwicklung im Baltikum Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen Uwe Siegel, Dozent EZBB Manuela Ritter,
18:00 Uhr 20:00 Uhr	Abendessen Nationalitätenabend gestaltet von den Teilnehmern

12. November 15

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 4) 13:00 Uhr	Seminartag „Aufgaben und Chancen unser Generation im neuen Europa“ Politiker im Gespräch Einführungsseminar Diskussion im Plenum Martina Michels MdEP Kasia Blascinska, Dozentin Gdansk, Polen Uwe Siegel, Dozent EZBB Volkmar Ritter, GF des eRFV e.V.
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 4) 18:00 Uhr	In der Diskussion: Wir laden ein die Vertreter der Botschaften der beteiligten Nationen und Politiker des Landes und der Gemeinden Gespräche in Gruppen Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen Kasia Blascinska, Dozentin Gdansk, Polen Manuela Ritter, Uwe Siegel, Dozent EZBB
18:00 Uhr 20:00 Uhr	Abendessen Filmabend

13. November 15

8:00 Uhr	Frühstück 10 Minuten Sprachanimation
9:00 Uhr 4) 13:00 Uhr	Tag der Evaluation Arbeit in Gruppen <i>Ergebnisse des XIII. EU-Camp</i> Erstellen von Präsentationen über die Woche Werner Reimann, Dipl. Pol. Uwe Siegel, Dozent EZBB Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr 2) 16:00 Uhr	Präsentationen, Verabredungen und Vorbereitung des Folgecamps Aufgabenstellung für die beteiligten Nationen Professor Bogdan Drosdowicz, Universität Slupsk, Polen Uwe Siegel, Dozent EZBB Manuela Ritter, Werner Reimann, Dipl. Pol.
anschließend	Abreise

Seminarleitung: Manuela Ritter und Dipl. Pol. Werner Reimann